Hausgottesdienst am Sonntag, dem 6. Dezember 2020 (2. Adventsonntag)

Liebe Hausgottesdienstgemeinde,

herzlich willkommen auf unserer Homepage. Heute ist Nikolaustag. Der Heilige, ein „Lichtbote“ der besonderen Art, hat heute seinen Gedenktag. Von Kindesbeinen an ist er uns ein treuer Begleiter in der Adventszeit. Viele Geschichten und Legenden erzählen von seinem Leben, zeigen wie er in vielfältiger Weise Gottes Liebe, sein Licht, in die Welt gebracht hat. Auch Johannes der Täufer, von dem wir heute im Evangelium hören, war ein Bote Gottes, der das Kommen des Erlösers verkündete und zur Umkehr rief!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen, lichterfüllten Nikolaustag!

Peter Heiligenthal
Gemeindereferent

Zu Beginn versammeln wir uns, zünden zwei Kerzen am Adventskranz an und machen das Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungslied Wir sagen Euch an den lieben Advent (GL 223,1+2)

Kyrie
(kann auch gesungen
werden GL) Tau aus Himmelshöhen, Heil, um das wir flehen: Herr, erbarme dich.

Licht, das die Nacht erhellt, Trost der verlorenen Welt: Christus, erbarme dich.

Komm vom Himmelsthron, Jesus, Menschensohn: Herr, erbarme dich.

Gebet Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man hasst, dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt, dass ich verbinde, wo Streit ist, dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält, dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert, dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt. Amen.

Evangelium Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn. Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: **Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen** -, so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.
Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.
Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.
(Mk 1,1-8)

Betrachtung	<p>Johannes der Täufer ruft auch uns heute zu: „Bereitet dem Herrn den Weg. Macht eben seine Pfade!“ Wie gelingt uns das? Äußerlich betrachtet: Wir bereiten den Raum, unsere Wohnung wird adventlich geschmückt, öffnen Türchen am Adventskalender, bereiten Geschenke für das Weihnachtsfest, planen das Festessen, Besuche! All das ist gut und richtig. Wir spüren aber auch: Es ist Zeit auf das eigene Leben zu schauen und den Blick darauf zu richten, was im Leben wirklich zählt. Wohin bin ich unterwegs? Wie sieht mein Lebensweg aus? Höre ich dabei auf mein Herz? Was bewegt mich? Wo verweile ich? Wo gehe ich eilig vorbei? Ist es vielleicht auch Zeit für neue, andere Wege?</p> <p>Sich bereiten und neue Wege gehen. So ist Johannes Aufruf Sinnbild für unser Inneres, wenn wir es achtsam und ehrlich in den Blick nehmen. „Macht gerade seine Straßen“ heißt dann vielleicht einen langen Streit überwinden, Missverständnisse aus dem Weg räumen, wieder zueinander finden. Gott nicht aus dem Weg zu gehen oder ins „Hinterstübchen zu verdrängen“ sondern die Einladung Gottes anzunehmen und sich mit ihm gemeinsam „auf den Weg zu machen“. Geben wir ihm Raum in unserem Herzen, dann kann er bei uns ankommen, dann wird Gott Mensch in uns.</p>
Glaubensbekenntnis	Das Apostolische Glaubensbekenntnis GL 3,4
Fürbitten	<p>Für alle, die Gott suchen, dass sie ihn finden. – kurze Stille! Für alle, die die Zukunft fürchten. – Für alle Einsamen, dass sie einem Menschen begegnen. – Für alle, gerade heute, die in dieser Welt leben zwischen Hoffnung und Furcht und für uns selbst: Befreie uns von der Furcht und von der falschen Sicherheit und gib uns allen, was gut für uns ist, durch Christus, unseren Herrn.</p>
Vater Unser	<p>All unser Beten nehmen wir hinein in das Gebet, das alle Christen verbindet: Vater unser im Himmel</p>
Segensbitte	<p>Herr, Jesus Christus, wir gehen Dir im Advent entgegen. Öffne unsere Ohren und unser Herz für Dich und hilf uns Dich im Blick zu behalten in all dem Trubel der Adventszeit, dass wir Deine Ankunft in der Welt mit wachem Herzen begehen können. Segne uns auf dem Weg zur Weihnacht.</p> <p>So segne uns der, in Jesus Mensch gewordene Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p>
Schlusslied	Kündet allen in der Not (GL 221)